

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 04.04.2017, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Peter Reinhold Petersen
Gemeindevertreterin	Annelie Bahnsen Susanne Bahnsen Josine Bajohr
Gemeindevertreter	Reinhard Nahnsen Dieter Paulsen Dirk Paulsen Reinhard Petersen Harke Stollberg Thomas Volquardsen
Protokollführerin	Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter	Entschuldigt Jörg Jensen Siegfried Puschmann Hermann Weber
--------------------------	---

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 14.02.2017 und 28.02.2017
- 4 Information zum Stand "3-B-Schule" zum 01.08.2017
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Regelungen zum e-car-sharing-Angebot der Gemeinde Bordelum
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Rahmenvertrag zur Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung
- 7 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8.1 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 28.03.2017 öffentlich
- 8.2 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss vom 13.03.2017 öffentlich
- 9 Grundstücksangelegenheiten, -kaufverträge
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 Personalangelegenheiten
- 13 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 014/126/2017
- 14 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 28.03.2017
- 15 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss 13.03.2017

I. Öffentlicher Teil

- 16 Bekanntgabe von Beschlüssen

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen eröffnet die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Bordelum und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt er den Schulverbandsvorsteher Herr Techow und den stellv. Schulverbandsvorsteher Herr Tücksen, Herrn Heinrichs von der Presse sowie Frau Jensen, die mit der Protokollführung beauftragt wird. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es fehlen entschuldigt die Gemeindevertreter Jörg Jensen, Siegfried Puschmann und Hermann Weber. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung der Tagesordnung dahingehend zu, dass die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschriften vom 14.02.2017 und 28.02.2017)

Die Niederschriften vom 14.02.2017 und 28.02.2017 liegen allen Gemeindevertretern vor. Einwände werden nicht erhoben.

Die Niederschrift vom 14.02.2017 wird mit 1 Enthaltung wegen Abwesenheit genehmigt. Die Niederschrift vom 28.02.2017 wird ebenfalls mit 1 Enthaltung wegen Abwesenheit genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Information zum Stand "3-B-Schule" zum 01.08.2017)

Bürgermeister Petersen begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt nochmals ganz herzlich Herrn Techow, Schulverbandsvorsteher, und Herrn Tücksen, stellv. Schulverbandsvorsteher. Bevor er das Wort an Herrn Techow übergibt, weist er auf den Termin am 10.04.2017 hin. Dann beschließt der Ausschuss in Kiel, ob BordelumHus ein Leitprojekt wird.

Nachfolgend berichtet Herr Techow rückblickend von seinem Start als Schulverbandsvorsteher (neue Schulleitung, 2 Schulleitungen neu zu besetzen, 1 davon wurde vorerst kommissarisch besetzt, Berücksichtigung Schülerzahlen wg. Eigenständigkeit). Aufgrund dieser Konstellation wurde von Herrn Techow vorgeschlagen, eine 3-B-Schule zu gründen. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen wurden die Zustimmungen der jeweiligen Gemeinden/Stadt gegeben und das Vorhaben in den letzten Jahren realisiert. Die Zusammenlegung der Grundschulen Bredstedt und Breklum ist letztes

Jahr erfolgt. Ab 01.08.2017 kommt nun die Grundschule Bordelum hinzu. Der Name und die Anschrift lautet dann wie folgt: „Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum“ des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland, Gartenstraße 15, 25821 Bredstedt.

Seitens der Gemeindevertretung wird erklärt, dass durch die damalige unklare Situation des Weiterbestehens der Grundschule, ein Ruck durch die Gemeinde gegangen ist, die unter anderem zur Gründung der Arbeitsgruppe Schulfreunde zur Folge hatte. Die gesamte Entwicklung wird positiv gesehen und man ist sich sicher, dass alle zusammenwachsen werden

Herr Techow berichtet, dass Frau Harrsen sich heute entschuldigen lässt. Sie schickt aber Grüße und freut sich auf die Arbeit. Die 3-B-Schule ist dann 1 Schule mit 3 Standorten. Es gibt eine Schulkonferenz, in der das pädagogische Konzept erarbeitet wird. Die Grundschule Bordelum war schon auf der letzten Schulkonferenz mit eingeladen. Das geplante BordelumHus wird bei Realisierung die Attraktivität des Standortes Bordelum steigern.

Als weiteres Thema wird der Schwimmunterricht angesprochen. Die Gemeinde Bordelum hält ein beheiztes Schwimmbad (Freibad) vor, hier wäre es sehr sinnvoll, einen Schwimmunterricht einzuführen. Entsprechende Betreuer/Lehrer mit den entsprechenden Befähigungen müssen dann vorgehalten werden. Es wird erläutert, dass alle Schulen dieses Problem, entsprechendes befähigtes Personal vorzuhalten, haben. Hieran wird gearbeitet. Bürgermeister Petersen bittet hierzu um eine schriftliche Bestätigung durch die Schulrätin.

Mit einem Dank für die Ausführungen verabschiedet Bürgermeister Petersen den Schulverbandsvorsteher Herr Techow und den 1. stellv. Bürgermeister Peter Tücksen.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Regelungen zum e-car-sharing-Angebot der Gemeinde Bordelum)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass das erste Elektroauto da ist. Leider ist die Ladestruktur noch nicht ganz fertig gestellt. Die Software für die Abrechnung und die Safes für die Schlüssel sind bestellt. Mit der Lieferung des zweiten Elektrofahrzeugs wird nach Ostern gerechnet.

Für die Nutzung der Elektroautos sind aber auch Regeln für die Nutzer festzusetzen. Allen Gemeindevertretern liegt eine Nutzungs- u. Entgeltordnung über das e-carsharing-Angebot der Gemeinde Bordelum vor. Dieser ist schon im Finanzausschuss beraten worden. Betreuer für dieses Projekt sind Dirk Paulsen und Hans-Jürgen Sönksen. Bürgermeister Petersen spricht hier einige Eckpunkte an:

- Es wird hier kein extra Verein gegründet, sondern es wird über die Vereine IG Dörpum bzw. Verein BordelumHus abgewickelt. Eine Mitgliedschaft in einem der beiden Vereine ist Voraussetzung.
- Führerschein muss vorhanden sein
- Nutzungsentgelte/Tarife: Pro gebuchte/genutzte Stunde 4,-- €. Ehrenamtler die für die Gemeinde tätig sind, zahlen keine Gebühr. Strafen bei Fehlverhalten sind festgelegt.
- Führung Fahrtenbuch

Abgeklärt muss noch, ob auch ein Versicherungsschutz für Alltagshelfer über den Kooperationsvertrag besteht, die keine Mitglieder der IG Dörpum oder des Vereins BordelumHus sind. Weiter muss noch geklärt werden, wer die Abrechnung übernimmt.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung der vorliegenden Nutzungs- und Entgeltordnung über das e-carsharing Angebot der Gemeinde Bordelum einstimmig zu.

Als Termin für die offizielle Übergabe des ersten Elektroautos wird der 8. April 2017, 11.00 Uhr, FF-Haus Bordelum zusammen mit Vertretern Grüne Energie Bordelum und der Presse festgelegt.

Herr Felix Matz, der auch das Logo der Grüne Energien Bordelum erstellt hat, soll einen Vorschlag für ein Logo für die Elektroautos erarbeiten.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Rahmenvertrag zur Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung)

Es ist eine gemeinsame Ausschreibung über Wartung und Instandhaltung der kompletten Straßenbeleuchtung in den Gemeinden Bordelum (Los 1) und Langenhorn (Los 2) erfolgt. Hier wurde eine Preisanfrage gemäß VOBA/Freihändige Vergabe durchgeführt. Als Hauptbewertungskriterium wurde der Stundenlohn (netto) zugrunde gelegt. Es wurden 5 Firmen angeschrieben, 4 Angebote wurden abgegeben. Günstigster Anbieter war die Fa. Manthey, Langenhorn.

Die Bauabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland empfiehlt, die Vergabe des 4-jährigen Vertrages für beide Gemeinden an Fa. Elektro Manthey GmbH&Co.KG, Kornkoogsweg 7, 25842 Langenhorn.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung der Vergabe des vorgenannten Vertrages an Fa. Manthey, Langenhorn, einstimmig zu.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

1. Schwimmbad
Das Planschbecken soll an die Zirkulation des großen Beckens angeschlossen werden. Das Material ist schon bestellt. Dies soll zeitnah erfolgen, da die Saison zum 1. Mai 2017 eröffnet werden soll.
2. Es soll eine Dusche mit einem Durchlauferhitzer installiert werden (ein Anschluss an das Wärmenetz war nicht möglich). Für die Dusche wird eine Temperatur voreingestellt. Die Nutzung soll kostenpflichtig erfolgen (Aufstellung eines Automaten), um dort Missbrauch vorzubeugen.
3. Die Bauhofabrechnung 2016 liegt vor. Der Zahlenschlüssel hat sich verändert.
4. Gespräch GP Joule
Es ist geplant für das Wärmenetz für das Haus Norderheide ein Blockheizkraftwerk zu kaufen, da die Wärmewerte nicht ausreichend für das Kurheim geliefert werden können. Aufgestellt werden soll es auf dem Gelände des Kurheims mit bestimmten Vorgaben, keine Geräusentwicklung, verklinkerter Bau u.a. Das Kurheim wird sich an Herstellungskosten beteiligen.

Weiter wird erklärt, dass die Verträge der Wärmelieferungen auslaufen. Aus wirtschaftlichen Gründen werden Preissteigerungen erfolgen.

5. Gerüchte über eine Stilllegung des Baugebietes werden widersprochen. Es werde geplante archäologische Untersuchungen erfolgen. Es wird versucht, dies terminlich zeitnah zu legen.

Zu Punkt 8 der TO:
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 8.1 der TO:
(Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 28.03.2017 öffentlich)

Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg berichtet aus der stattgefundenen Bau- und Umweltausschusssitzung vom 29.03.2017:

BA 29.03.17: Zu Punkt 4 der TO: (Beratungen und Empfehlungsbeschluss zum Schwimmbad Bordelum (Anschluss des Kinderbeckens an die Filtertechnik / Einrichten einer Duscheinrichtung))

Das Herrichten einer warmen Duscheinrichtung, ist schon lange der Wunsch vieler Frühschwimmer. Es gibt jetzt die Planung, eine Außendusche hinter dem Abstellraum zu installieren. Hierzu ist es notwendig, eine kleine Betonsole mit Bodenablauf herzustellen und an die Schmutzwasserleitung anzuschließen. Ein kleines Vordach mit PVC Deckung gibt Schutz von oben. Zwischen den Vordachpfosten und den Wänden des Umkleidegebäudes werden dann entsprechend unempfindliche Sanitärtrennwände mit einer Zugangstür montiert. Die Warmwasserbereitung ist über einen Durchlauferhitzer geplant, wenn die vorhandenen Stromleitungen hierfür ausreichend abgesichert sind. Die Gesamtkosten werden zwischen 7.500.- - 8.500.- Euro liegen. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig der Herrichtung der Duscheinrichtung zuzustimmen. Es sollen noch weitere Angebote eingeholt werden

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Gemeindevertreter Paulsen verlässt den Sitzungssaal.

BA 29.03.17: Zu Punkt 5 der TO: (Beratungen und Empfehlungsbeschluss zum Rückbau des Zaunes auf dem Bauhof)

Im Rahmen der Bereisung geht man auf dem Bauhofsgelände den Verlauf der geplanten neuen Einzäunung ab. Die Eckpunkte sind durch eingeschlagene Holzpfosten bereits eingemessen und festgelegt worden. Der Hundezwinger bleibt innerhalb der Einzäunung. Die Abscheideanlage, etwas abseits vom neuen Bauhofsgelände, soll nicht mit eingezäunt werden. Hier soll an der Zuwegung zur Abscheideanlage ein Tor eingebaut werden. Der Abstand des Zaunes auf der Rückseite der Gebäude wird nach kurzer Diskussion einstimmig auf 6 Meter festgelegt. Es soll ein ordentlicher Zaun mit einer Mindesthöhe von 1,80 m gebaut werden. Für die gesamten Rückbaumaßnahmen des alten Zaunes ist die Gemeinde Bordelum zuständig. Die Kosten für den Neubau des Zaunes möchte man sich mit der Gemeinde Langenhorn teilen. Hierzu ist noch deren Zustimmung erforderlich. Die Bauhofsfäche wird nach der Einzäunung immer noch mehr als 4 ha betragen.

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Kosten des Rückbaus und der Entsorgung des alten Zauns alleine von der Gemeinde Bordelum zu tragen sind. Die Kosten für den neuen Zaun sollen gemeinsam von den Gemeinden Bordelum und Langenhorn getragen werden und stimmt dem Vorhaben zu.

BA 29.03.17: Zu Punkt 6 der TO: (Beratungen zur Straße Langacker)

Im Rahmen der Bereisung sieht sich der Bauausschuss den Zustand der Straße Langacker in Bordelum an. Der Graben, der auf der einen Seite des Weges verläuft, ist zugewachsen. Auch die Bankette ist deutlich höher als die Oberkante der Straße.

Bei Regenereignissen steht hier alles immer sofort unter Wasser.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, den Graben auszuheben, den Durchlass an der Koppelzufahrt zu prüfen, die hochgewachsene Bankette abzufräsen und die Löcher mit Jelsa Grand aufzufüllen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen zu.

BA 29.03.17: Zu Punkt 7 der TO: (Beratungen und Empfehlungsbeschluss zur Einzäunung der Streuobstwiese Bordelum)

Im Rahmen der Bereisung sieht sich der Bauausschuss die Streuostwiese in Bordelum an. Teilweise ist der Zaun kaputt und liegt auf dem Boden. Es stellt sich die Frage, ob er noch mal repariert werden soll, oder ob er nicht ganz zurückgebaut werden soll. Die vorhandenen Obstbäume, benötigen die Einzäunung zum Schutz vor Verbiss durch Wild nicht mehr. Nachpflanzungen die zeitnah durch die Baumschule Sönksen erfolgen, müssten dann punktuell am Stamm geschützt werden. In dem Zuge werden die vorhandenen Bäume auch beschnitten.

Nach kurzer Beratung, empfiehlt der Bauausschuss einstimmig, den Zaun komplett zurückbauen zu lassen. Die Arbeiten wird der Bauhof übernehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Gemeinde noch an anderer Stelle defekte Zäune zurückgebaut werden müssen. Das wird sich Harke Stollberg bei Zeiten mit dem Bauhofsleiter ansehen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen zu.

BA 29.03.17: Zu Punkt 8 der TO: (Anträge)

1.Lüttje Stieg (Verbindungsweg von der Dorfstraße zur Twiete)

Herr Peter Petersen möchte ein Teilstück des Verbindungsweges von der Dorfstraße zur Straße Twiete erwerben. Dieser Antrag wurde aus dem Finanzausschuss an den Bauausschuss verwiesen. Man sieht sich den Weg bei der Bereisung an.

Eine Empfehlung kann heute nicht getroffen werden, da man hierzu die Meinungen und das Einverständnis der Anlieger einholen möchte. Die Anwohner des betreffenden Bereiches sollen zu nächsten Sitzung des Bauausschusses eingeladen werden, um dies abschließend zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen zu.

2.Umsetzung eines 30 KM-Straßenschildes in Büttjebüll

Ausschussmitglied Reinhard Nahnsen macht darauf aufmerksam, dass das 30 km- Geschwindigkeitsbegrenzungsschild von Addebüll kommend nach Büttjebüll vor dem Ortseingangsschild steht. Das macht keinen Sinn, da durch das Ortseingangsschild die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben wird.

Der Bauausschuss stimmt diesem zu. Der Bauhof soll das Schild entsprechend umsetzen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen zu.

3. Antrag auf zusätzliche Straßenleuchte

Es wird eine zusätzliche Straßenleuchte im Bereich des Holzhauses von Bernd Ingwersen beantragt, da es hier immer sehr dunkel ist.

Der Bauausschuss wird sich die Gegebenheiten bei der nächsten Bereisung anschauen und dann eine Empfehlung abgeben.

Gemeindevertreter Paulsen nimmt wieder an der Sitzung teil.

4. Antrag auf Geschwindigkeitsmessanlagen an den Kindergärten in Bordelum und Dörpum

Von Susanne Bahnsen wird der Antrag gestellt, eine fest installierte Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich des Kindergartens Bordelum zu installieren.

Diese zeigt den sich annähernden Kraftfahrzeugen die gefahrene Geschwindigkeit an und animiert diese bei zu hoher Geschwindigkeit zum Bremsen.

Der Bauausschuss berät sich kurz und empfiehlt einstimmig, dem Antrag zuzustimmen. Dasselbe gilt auch für den Bereich des Kindergartens in Dörpum. Da beide Kindergärten an Landesstraßen liegen, soll hier Rücksprache mit Herrn Stadel von der Straßenmeisterei gehalten werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

5. Antrag auf eine Leuchte innerhalb der Bushütte in Dörpum

Es liegt ein Antrag aus der Einwohnerversammlung Dörpum auf eine Beleuchtung innerhalb der Bushütte Dörpums vor.

Der Bauausschuss berät sich und empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

6. Sackgassenschild Noa de Beck

Anwohner Claus Gosch beantragt an der Einfahrt zu der Straße ein Sackgassenschild aufzustellen, da hier viele Fahrzeuge einfach reinfahren und es keine Wendemöglichkeit gibt. Außerdem ist im hinteren Bereich der Straße alles ausgefahren und sehr matschig.

Marten Johannsen vom Bauhof berichtet, dass hier problemlos mit etwas Grand / Recycling Abhilfe geschaffen werden kann.

Der Bauausschuss empfiehlt, den Anträgen zuzustimmen. Auch soll ein Sackgassenschild am Möhlenacker Höhe Dieter Paulsen aufgestellt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

BA 29.03.17: Zu Punkt 9 der TO: (Anfragen und Mitteilungen)

Ausschussvorsitzender Stollberg berichtet über die zu diesem TOP stattgefundenen Gespräche. Weiter sind zu beschließen:

Warnschilder Bordelumer Siel

Die Warnschilder an der Brücke am Bordelumer Siel, bei der Biogasanlage, sind krummgefahren und können nicht mehr gerichtet werden. Es wird die Frage gestellt ob es Sinn macht diese überhaupt wieder aufzustellen, da Sie nicht lange halten werden. Der Ausschuss berät sich kurz, empfiehlt aber aus Versicherungsgründen die Schilder auf jeden Fall zu erneuern

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Parken am Schwimmbad

Aus der Runde wird noch mal auf das Parkproblem am Schwimmbad hingewiesen. Hier wird im Sommer immer der Gehweg zugeparkt. Dadurch ist nicht nur der Gehweg extrem eingeschränkt, auch die schon sehr enge Straße wird weiter eingeengt, so dass kein Begegnungsverkehr möglich ist. Landwirtschaftlicher Verkehr geht dann gar nicht mehr. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, noch vor der Schwimmbadsaison an der Seite des Gehweges ein absolutes Parkverbot einzurichten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Bürgermeister Petersen bedankt sich beim Ausschussvorsitzenden Stollberg.

Zu Punkt 8.2 der TO:

(Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss vom 13.03.2017 öffentlich)

Finanzausschussvorsitzender Paulsen berichtet aus der stattgefundenen Finanzausschusssitzung vom 13.03.2017:

Zu Punkt 5 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über die gemeindliche Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplanes SH)

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt Ausschussvorsitzender Paulsen mit, dass er die gemeindliche Stellungnahme aus dem Jahre 2016 modifiziert hat und verliest diese. Es ist zu prüfen, ob die angedachte abweichende Abstandsregelung von 1.000 m automatisch für das gesamte Gemeindegebiet gelten würde. Der Finanzausschuss kommt nach kurzer Aussprache überein, das Planungsbüro eff-Plan aus Jübek mit der Entwicklung einer städtebaulich begründeten Stellungnahme zu beauftragen. Grundlage soll die bisherige Stellungnahme der Gemeinde Bordelum sein. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Herr Paulsen berichtet über das gestrige Windflächenplanungsgespräch. Diese Aussprache war sehr informativ. Hierüber wird weiter im nicht-öffentlichen Teil beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Planungsbüro eff-Plan mit Vorgaben der Gemeindevertretung mit der Erstellung einer Stellungnahme zu beauftragen. Dies muss aber sehr zeitnah geschehen, da die Frist am 30.06.2017 abläuft.

TOP 6 und 7 wurden schon behandelt.

Bürgermeister Petersen bedankt sich für die Ausführungen.

Zu Punkt 9 der TO:

(Grundstücksangelegenheiten, -kaufverträge)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 11 der TO:

(Verschiedenes)

1. Es wurden 5 Hinweisschilder für Beschilderung zum Naturspielplatz bestellt. Diese werden demnächst aufgestellt.
2. Hausmeister Hanssen bittet darum, bei der geplanten Bauphase BordelumHus mit eingebunden zu werden. Dies wird als sehr empfehlenswert erachtet (Beispiel Putzmittelraum).
3. Für die Wahlen werden noch Vorschläge für die Wahlvorstände benötigt, da einige vorgeschlagenen Personen abgesagt haben. Es werden verschiedene Personen benannt. Diese Liste wird an das Amt weitergeleitet.
4. **Eigenstromversorgung**
Es gibt Bestrebungen, dass der hier in der Region produzierte Strom in der eigenen Gemeinde genutzt wird. Hierfür ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden.

Bisher gab es keine Förderung der Hardware. Jetzt wäre eine Förderung für Planung und Personalkosten möglich, mit einer 85 % Förderung (60 % EU, 25 % Land SH). Bedingung ist aber, dass die Gemeinde Träger ist. Für die Hardware gäbe es die Möglichkeit der Förderung über die AktivRegion. Hier wäre die Gemeinde nur einfacher Gesellschafter. Hierüber müsste nochmal beraten werden.

Zu Punkt 16 der TO:
(Bekanntgabe von Beschlüssen)

Keine Bekanntgabe von Beschlüssen mangels Zuhörer.

Bürgermeister Petersen schließt die Sitzung um 22.35 Uhr. Er bedankt sich für die rege Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin
	